



Interprofessionelle Grundversorgung am Beispiel der MiniClinic

Andy Fischer; CEO

Die Medgate MiniClinic – eine «Walk-In Telepoliklinik»

Rasche und preisgünstige Grund- und Spezialistenversorgung

- physische Diagnostik und Behandlung vor Ort durch eine MPA und eine telemedizinische Anbindung an die Medgate TeleClinic (Grundversorger und Spezialisten)

«Rooming In» Konzept mit minimalem Platzbedarf

- Standardisierte Infrastruktur mit Platzbedarf von ca. 15m²
- Standorte in primär in Apotheken, später allenfalls auch in Postfilialen, Bahnhöfen, Retailer, Gemeindehäuser, etc.

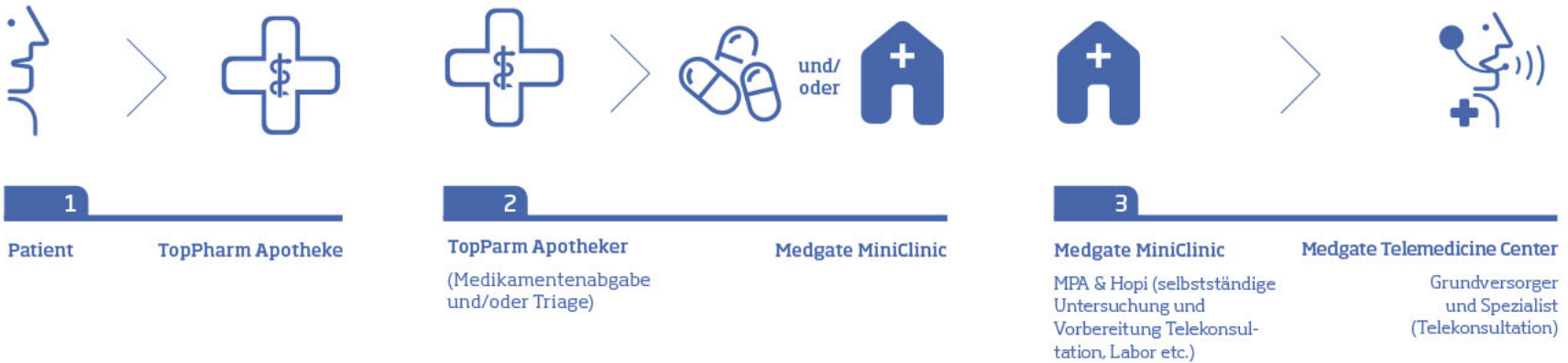
Walk-In oder Zuweisung seitens Medgate TeleClinic

- Mo–Sa 08:00–18:30 Uhr (resp. Öffnungszeiten der Standortinstitution)

Gemeinsam sind wir stärker...



Behandlungsprozess



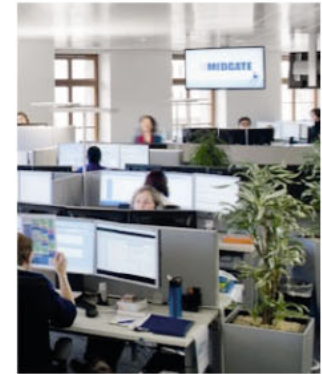
TopPharm Apotheke



Medgate MiniClinic



Medgate Telemedicine Center



Rollenverteilung und enge operative Zusammenarbeit

Ort/Leistung	Verkaufsraum der Apotheke		MMC-Räumlichkeit	
	Triage	Beratung	Konsultation/Behandlung während Anwesenheit TMAM	ausserhalb Anwesenheit TMAM
TMAM			Körperliche und apparative Untersuchung sowie Behandlung von Patienten unter Aufsicht des Apothekers	
Pharmaassistentin	Identifikation von Kunden, welche für eine Konsultation in der MMC qualifizieren unter Aufsicht des Apothekers	Beratung (inkl. vertiefende Beratungen anhand von Algorhythmen)		
Apotheker	Aufsicht über die Pharmaassistentin für deren Triagetätigkeit	Beratung (inkl. vertiefende Beratungen anhand von Algorhythmen) Aufsicht über die Pharmaassistentin für deren Beratungstätigkeit	Aufsicht über die TMAM für deren Untersuchungs- und Behandlungstätigkeit in der MMC	Behandlung von Patienten im Rahmen der kompletten MMC Indikationenliste, welche eine Behandlung in einer MMC und allenfalls eine Videokonsultation benötigen
Videoarzt			Videokonsultation bei Bedarf	Videokonsultation bei Bedarf

..und was braucht es damit die Zusammenarbeit klappt?

Selbstverständlich braucht es:

- Geeignete Infrastruktur
- Fachliche Kompetenzen und Betriebsbewilligungen der jeweiligen Stakeholder
- Detailliertes Betriebskonzept und Rollenverteilung
- Saubere vertragliche Regelungen zwischen den Stakeholder

...aber im Speziellen auch:

- Wille zur Kooperation und Partnerschaft
- Bereitschaft zum Verlust von gewissen «alten Zöpfen» und Zuversicht, dass Veränderungen Chancen bringen
- Mut zur Innovation
- Keine Angst vor Ärzten und deren Drohungen...



Herzlichen Dank